



LESEFÖRDERUNG

VERANSTALTUNGEN FÜR LESEPAT/INNEN, BIBLIOTHEKAR/INNEN
UND ERZIEHER/INNEN ZUR FÖRDERUNG DER LESE- UND
SPRACHKOMPETENZ VON KINDERN

JANUAR BIS DEZEMBER 2020 /26. PROGRAMM

Freie Universität



Berlin

JANUAR BIS DEZEMBER 2020

VERANSTALTER

Freie Universität Berlin, Weiterbildungszentrum

KOOPERATIONSPARTNER

Bürgerstiftung Berlin

Schillerstr. 59, 10627 Berlin

Tel: 030 / 83 22 81 13

www.buergerstiftung-berlin.de

BERLINER LESESPATEN

VBKI gemeinnützige GmbH

Ludwig Erhard Haus

Fasanenstr. 85, 10623 Berlin

Nadine Lohse

Tel: 030 / 726 108 45

www.vbki.de



LESEFÖRDERUNG

VERANSTALTUNGEN FÜR LESEPATEN/INNEN,

BIBLIOTHEKSBSCHÄFTIGTE UND ERZIEHER/INNEN

ZUR FÖRDERUNG DER LESE- UND

SPRACHKOMPETENZ VON KINDERN

**II. AKTUELLE LITERATUR FÜR DIE LESEFÖRDERUNG –
ANALOG UND DIGITAL**

Neues vom Büchermarkt	8
Apps in der Leseförderung	9
App-solut Vorlesen? Leseförderung mit Apps für Grundschul Kinder	10

**III. DURCH VORLESEN BEGEISTERN UND GEMEINSAM SPRACHE
ENTDECKEN – ALS LESEPATE/IN IN KITA UND KLASSE 1-2**

Zehn kleine Zappelmänner zappeln auf und nieder... Lesespaß mit Bilderbüchern, Spielen und Aktionen	12
Das Kostüm eines/r Vorlesers/in ist die Stimme! Die Kunst des Vorlesens	13
Ein Buch ist mehr als ein Buch	14
Bücher erzählen Geschichten	15
Spracherwerb kurz und knapp - Fakten	16
Lesen lernen - Wie geht das genau und warum ist es manchmal so schwer?	17
Wie lernen Kinder lesen? Als Lesepate/in das Lesenlernen unterstützen	18

IV. DIE LESEMOTIVATION STEIGERN UND SPRACHE FÖRDERN

„Es war einmal ...“	20
„Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute“	
Märchen in der Leseförderung	21
Erzähl-Werkstatt	22
Tischgeschichten für den kleinen Raum	23
„Schatzsuche!“ Comics und Comicromane in der Leseförderung	24
Der Werkzeugkoffer für die Leseförderung - Workshop	25
Leselernorte schaffen und die Lesemotivation steigern – Zu Besuch im Lesekeller der Adolf-Glassbrenner-Grundschule	26
Jungen lesen anders – Mädchen auch! Leselust vermitteln ohne Frust	27
BuchstaPenMonsta besihgen! LRS - Wenn geschriebene Worte zu unergündlichen Zeichen werden	28
Sprachförderung praktisch - Sprachregister	29
Sprachförderung praktisch - Wortschatzarbeit und Sprachverständnis	30
Leseförderung praktisch ‚Variables Lesen‘	31

V. MITEINANDER LEBEN, VONEINANDER LERNEN – MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN IM DIALOG	32
Die Wirksamkeit der nonverbalen Kommunikation in der Arbeit mit Schüler/innen.	33
Storytelling – „Geschichten erzählen“ als Methode zur Problemlösung	34
Umgang mit Wut und Aggressionen in Konflikten	35
ICH bin ICH. Wer bist du? Starke Bücher mit starken Vorbildern zur Entwicklung der Identität bei (mehrsprachigen) Kindern	36
Ich - Wir - Alle zusammen - Spielend zu mehr (Selbst-)Verständnis	37
„Zwei für mich, einer für dich!“	38
Gemeinsam lesen, gemeinsam philosophieren	39
VI. MEHRSPRACHIGKEIT ALS CHANCE – POTENTIALE ERKENNEN UND NUTZEN	40
Wie sag‘ ich das auf Deutsch? Sprach- & Leseförderung bei Kindern mit Migrationshintergrund	41
Meine - deine - unsere Sprache	42
Mit kreativem Schreiben mehrsprachig auf Entdeckungsreise	43
VII. KULTURELLE VIELFALT IN BERLIN – ANDERE KULTUREN KENNEN- UND VERSTEHEN LERNEN	44
Islam und muslimische Familien in Deutschland	45
Geflüchtete Kinder an Berliner Schulen - Informationsworkshop	46
Kulturelle Vielfalt im Klassenzimmer	47
Kulturelle Vielfalt in der Leseförderung - Wie Kommunikation gelingen kann	48
VIII. MÖGLICHKEIT FÜR AUSTAUSCH UND KONTAKT	49
Jour Fixe & Forum für Lesepaten/innen	50
DOZENT/INNEN	51
VERANSTALTUNGSORTE	55
ANMELDUNG	57

26. JAHRESPROGRAMM DES WEITERBILDUNGSZENTRUMS DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN ZUR FÖRDERUNG DER LESE- UND SPRACHKOMPETENZ VON KINDERN - 2020

In Kooperation mit den BERLINER LESEPATEN des VBKI Berlin, der Bürgerstiftung Berlin, LesArt e.V. und der Stiftung Lesen

Zielgruppe: Ehrenamtliche Lesepaten/innen, Erzieher/innen, Bibliotheksbeschäftigte

Liebe Lesepatinnen, liebe Lesepaten,

das 26. Programm „Zur Förderung der Lese- und Sprachkompetenz von Kindern“ des Weiterbildungszentrums enthält rund vierzig, sehr praxisbezogene Seminare und Workshops. Diese wenden sich an Sie als Lese- und Lernpaten/innen und gleichermaßen an Erzieher/innen und Bibliothekar/innen; auch Lehrer/innen sind herzlich willkommen!

Im Jahresprogramm 2020 finden Sie neben vielen Seminaren zur Förderung der Lesemotivation auch einen besonderen Fokus auf die Themen Spracherwerb, Sprachentwicklung und „Mehrsprachigkeit als Chance“. Ein breites thematisches Spektrum bietet weiterhin Einblicke in die kulturelle Vielfalt Berlins mit wertvollen Hintergrundinformationen und zeigt viele praktische Handlungsmöglichkeiten für die Arbeit von Lesepatinnen und Lesepaten auf.

Die Freie Universität Berlin hat mit den BERLINER LESEPATEN des VBKI und der Bürgerstiftung Berlin eine Kooperation vereinbart. Lesepaten/innen dieser beiden Organisationen zahlen ihre Teilnahmegebühr nicht selbst. Die Gebühren werden durch die Kooperationspartner getragen. Dank an beide Partner für die starke Zusammenarbeit von Anfang an!

Dank allen Bibliotheken, in deren Räumen wir immer wieder zu Gast sein dürfen mit unseren Veranstaltungen!

Nicht zuletzt ein großer Dank allen Dozent/innen für immer neue inhaltliche Impulse, den Austausch über Erfahrungen in ihrer Arbeit und ihre engagierte Lehre!

Wir wünschen allen Teilnehmenden viele neue Anregungen und Erkenntnisse in den Veranstaltungen und natürlich viel Erfolg und Freude bei Ihrer Arbeit mit den Kindern!

Christiane Preißler
Bildungsreferentin Bibliotheken | Archive | Museen
Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin

Bitte melden sie sich online an:

<http://www.fu-berlin.de/wbz/lf>



BILDUNGSREFERENTIN

Christiane Preißler

Tel: 030 / 838 514 75

Mail: christiane.preissler@fu-berlin.de



KOORDINATION LESEFÖRDERUNG

Sophia Müller

Mail: s.mueller@fu-berlin.de



ADMINISTRATION

Angela von der Heyde

Tel: 030 / 838 514 58

Fax: 030 / 838 4 514 58

Mail: lf@weiterbildung.fu-berlin.de; angela.vonderheyde@fu-berlin.de

Evelyn Derenthal, Heilpädagogin, KIDSCOACH**1 Termin (4 UE): Do, 19.11.2020, 10.00 - 13.00 Uhr****Veranstaltungsort: Pablo-Neruda-Bibliothek (Friedrichshain)****Zielgruppe: Lesepaten/innen, Erzieher/innen, Bibliotheksbeschäftigte, Lehrer/innen****Kosten: 25,- €****[Online-Anmeldung](#)**

Jährlich erscheinen im Kinder- und Jugendbuchbereich mehr als 8.000 neue Titel. Da fällt die Auswahl schwer! Elementarbilderbücher für die Allerkleinsten, realistische, witzige und fantastische Bilderbücher, informative Sachbücher, abenteuerliche und lustige Geschichten für den Lesestart und für Schulkinder bis zur 2. Klasse; für jeden Geschmack ist etwas dabei. Mit welchem Bilderbuch können die Vorlesepat/innen im Kindergarten bei den „Minis“ punkten, mit welchem Buch die Erstklässler/innen begeistern? In dem praxisorientierten Seminar werden den Teilnehmer/innen eine Auswahl von Neuerscheinungen präsentiert und es wird gemeinsam erarbeitet, wie die Bücher z. B. durch dialogisches Vorlesen spannend vorgelesen werden können, oder der Lesestart der Leseanfänger/innen erleichtert werden kann.

Christiane Bornett, Bibliothekarin / Dozentin für digitale Leseförderung,

Katrin Seewald, Dipl.-Bibliothekarin

1 Termin (6 UE): Mo, 27.4.2020, 9.00 - 14.00 Uhr

Veranstaltungsort: Humboldt-Bibliothek (Reinickendorf)

Zielgruppe: Lesepaten/innen, Erzieher/innen, Bibliotheksbeschäftigte, Lehrer/innen

Kosten: 35,- €

[Online-Anmeldung](#)

Tablets und Smartphones sind aus dem Alltag vieler Kinder nicht wegzudenken. Aber Apps in der Leseförderung - macht das Sinn? Wie können interaktive Bilderbücher Vorlesesituationen bereichern?

Vorgestellt werden digitale Bilderbücher und Apps, die durch motivierende Sprachspiele das Vorlesen auf unterhaltsame Weise ergänzen können.

HINWEIS

Die Humboldt-Bibliothek stellt uns für diese Veranstaltung ihren iPad-Koffer zur Verfügung. Sollten Sie kein eigenes Tablet haben, können Sie gerne ein Gerät der Bibliothek nutzen.

Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung im Feld „Platz für Anmerkungen“ mit, ob Sie Ihr eigenes Gerät mitbringen oder eines von der Bibliothek benötigen.

LESEFÖRDERUNG MIT APPS FÜR GRUNDSCHULKINDER**Anne Hirschfelder, Dozentin / Lese- und Literaturpädagogin***1 Termin (3 UE): Do, 20.8.2020, 15.30 - 18.00 Uhr**Veranstaltungsort: Pablo-Neruda-Bibliothek (Friedrichshain)**Zielgruppe: Lesepaten/innen, Erzieher/innen, Bibliotheksbeschäftigte, Lehrer/innen (Klasse 1 - 6)**Kosten: 23,- €*[Online-Anmeldung](#)

Den Grüffelo, Rotkäppchen, den kleinen Eisbär und viele andere Charaktere gibt es inzwischen auch als digitale Figuren. Was macht den Unterschied zwischen beiden „Lebensformen“? Und inwiefern eignen sie sich für die Leseförderung?

In dem praxisnahen Seminar lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschiedene Leseförder-Apps für Grundschulkinder unterschiedlichen Alters kennen. Sie probieren all jene aus, die für ihre eigenen Lesepatenkinder geeignet erscheinen.

In einem kurzen Theorieteil werden eingangs folgende Fragen aufgegriffen: Woran erkenne ich eine gute Leseförder-App? Welche Vorteile können Apps gegenüber dem Buch bieten? Wo finde ich weitere praktische Anregungen und Hintergrundwissen für ihren Einsatz?

HINWEIS

Die Pablo-Neruda-Bibliothek stellt uns für diese Veranstaltung ihren iPad-Koffer zur Verfügung. Sollten Sie kein eigenes Tablet haben, können Sie gerne ein Gerät der Bibliothek nutzen.

Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung im Feld „Platz für Anmerkungen“ mit, ob Sie Ihr eigenes Gerät mitbringen oder eines von der Bibliothek benötigen.

III. DURCH VORLESEN BEGEISTERN UND GEMEINSAM SPRACHE ENTDECKEN – ALS LESEPATE/IN IN KITA UND KLASSE 1-2

ZEHN KLEINE ZAPPELMÄNNER ZAPPELN AUF UND NIEDER... LESESPASS MIT BILDER-
BÜCHERN, SPIELEN UND AKTIONEN

DAS KOSTÜM EINES/R VORLESERS/IN IST DIE STIMME! DIE KUNST DES VORLESENS

EIN BUCH IST MEHR ALS EIN BUCH

BÜCHER ERZÄHLEN GESCHICHTEN

SPRACHERWERB KURZ UND KNAPP - FAKTEN

LESEN LERNEN - WIE GEHT DAS GENAU UND WARUM IST ES MANCHMAL SO SCHWER?

WIE LERNEN KINDER LESEN? ALS LESEPATE/IN DAS LESENLERNEN UNTERSTÜTZEN

Je früher die Lesesozialisation beginnt, desto nachhaltiger wirkt sie auf die Sprachentwicklung, die Fantasie und die Kreativität schon der Jüngsten und erhöht deren späteren Bildungschancen.

- Was aber tun, wenn Kinder keine Konzentration beim Lesen zeigen, lieber spielen oder reden wollen?
- Was tun, wenn die Kinder beim Lesen unruhig werden, nicht mehr zuhören, ihnen das Still-sitzen schwer fällt?

Das praxisorientierte Seminar gibt Tipps und zeigt Tricks zur Motivationssteigerung und geht u.a. folgenden Fragen nach:

- Welche (Bilder-)Bücher begeistern Jungen und Mädchen und können in der Lesepatenstunde eingesetzt werden?
- Wie ist die Sprach-, Sprech- und Leseentwicklung besonders vor einem möglichen Migrationshintergrund einzuordnen?
- Welche Reime, Lieder, Finger- und Bewegungsspiele können mit eingebunden werden, um aus einem „Zappel-Phillip“ einen begeisterten Zuhörer und Leser zu machen?

Die Teilnehmer/innen können gerne (Buch-) Beispiele einbringen und über eigene Erfahrungen berichten.

DAS KOSTÜM EINES/R VORLESERS/IN IST DIE STIMME!

LF 05 /LF 06

DIE KUNST DES VORLESENS

Karin Kotsch, Sprache-Ausdruck – Literacy, Luzern

LF 05: 1 Termin (7 UE): Mo 20.4.2020, 10.00 - 15.00 Uhr

[Online-Anmeldung](#)

LF 06: 1 Termin (7 UE): Di 21.4.2020, 14.00 - 19.00 Uhr

[Online-Anmeldung](#)

Veranstaltungsort: Freie Universität Berlin, Rostlaube (Dahlem)

*Zielgruppe: Ehrenamtliche Lesepaten/innen, Erzieher/innen, Bibliotheksbeschäftigte, Lehrer/innen
(für alle Altersstufen)*

Kosten: 40,- €

Als Vorleser/in benötigen Sie ein paar wesentliche Requisiten, um eine Geschichte wachzukü-
ssen: Sie lernen mit Ihrer Stimme zu spielen. Durch Körpereinsatz, Gestik und Mimik veran-
schaulichen Sie, dass Sie die Protagonisten einer Geschichte zum Leben erwecken können. Ihre
Stimme ist – neben dem Text – das Wichtigste, was Ihnen als Vorleser/in zur Verfügung steht.
Intuition und Stimme werden Ihre Werkzeuge.

Aber auch die Stimmpflege und die gute Aussprache sind wesentliche Punkte, die wir gemein-
sam in diesem Workshop durch gezielte Techniken berücksichtigen werden.

EIN BUCH IST MEHR ALS EIN BUCH

LF 07

Martina Ducqué, Erzieherin, Fachkraft für frühkindliche Sprachförderung und interkulturelle Kompetenz, Referentin in der Erwachsenenbildung, Lese- und Literaturpädagogin

1 Termin (7 UE): Mo, 25.05.2020, 13.30 - 18.30 Uhr

Veranstaltungsort: Pablo-Neruda-Bibliothek (Friedrichshain)

Zielgruppe: Lesepaten/innen, Erzieher/innen, Bibliotheksbeschäftigte, Lehrer/innen

Kosten: 40,- €

[Online-Anmeldung](#)

Ein Buch bietet zahlreiche Impulse für Ihre Arbeit - doch es gilt, sie zu erkennen.

In der praxisnahen Fortbildung schulen Sie Ihren Blick und erfahren, welche Auswahlkriterien für eine kreative Umsetzung hilfreich sind. Sie lernen, wie Sie das Kind als Betrachter und Zuhörer einbinden und so die Welt aus seiner/ihrer Sicht erfahren können. Die Fragen und Anmerkungen der Kinder können für Sie als erfahrene/n Vorleser/in das Grundgerüst für die Erarbeitung literaturpädagogischer Ideen und Projekte darstellen. Gemeinsam entdecken wir so, dass ein Buch weit mehr ist als ein Buch!

BÜCHER ERZÄHLEN GESCHICHTEN

LF 08

Martina Ducqué, Erzieherin, Fachkraft für frühkindliche Sprachförderung und interkulturelle Kompetenz, Referentin in der Erwachsenenbildung, Lese- und Literaturpädagogin

1 Termin (6 UE): Do, 28.5.2020, 9.00 - 14.00 Uhr

Veranstaltungsort: Pablo-Neruda-Bibliothek (Friedrichshain)

Zielgruppe: Lesepaten/innen, Erzieher/innen, Bibliotheksbeschäftigte, Lehrer/innen

Kosten: 35,- €

[Online-Anmeldung](#)

Für Kinder ist die Buch-, Erzähl-, Reim- und Schriftkultur eine der wichtigsten Formen, sich die deutsche Sprache anzueignen und es gibt vielfältige Möglichkeiten, Kinder mit Büchern und Geschichten ganzheitlich in diesem Prozess zu unterstützen.

In dieser praxinahen Fortbildung erfahren Sie:

- welche Kriterien bei der Auswahl von Literatur wichtig sind
- wie Sie dialogisch vorlesen
- was Sie beim Vorlesen besonders beachten sollten

Wie sich aus den Erzählungen eines Buches noch mehr entwickeln lässt, wird gemeinsam so erarbeitet, dass alle Kursteilnehmer/innen für ihre Tätigkeit vielfältige Umsetzungsbeispiele mitnehmen können.

FAKTEN

Irmgard Jehlicka, sprechfertig. stimme-sprechen-kommunikation

1 Termin (3 UE): Mi, 18.3.2020, 10.00 - 12.15 Uhr

Veranstaltungsort: Pablo-Neruda-Bibliothek (Friedrichshain)

Zielgruppe: Lesepaten/innen, Erzieher/innen, Bibliotheksbeschäftigte

Kosten: 23,- €

[Online-Anmeldung](#)

Kinder kommen wie von selbst zur Sprache und zum Sprechen. Doch wie funktioniert der Spracherwerb?

Im Seminar schauen wir uns an, wie dieser Aneignungsprozess chronologisch abläuft und welche Gesetzmäßigkeiten dabei wirken.

WIE GEHT DAS GENAU UND WARUM IST ES MANCHMAL SO SCHWER?**Anne Hirschfelder, Dozentin / Lese- und Literaturpädagogin***1 Termin (3 UE): Di, 19.5.2020, 15.30 - 18.00 Uhr**Veranstaltungsort: Pablo-Neruda-Bibliothek (Friedrichshain)**Zielgruppe: Lesepaten/innen, Erzieher/innen, Bibliotheksbeschäftigte**Kosten: 23,- €*[*Online-Anmeldung*](#)

Lernen Sie Lesen noch einmal neu! In diesem Seminar schauen Sie mit Kinderaugen auf die Schwierigkeiten, die eine Schriftsprache mit sich bringt: Sie entschlüsseln selbst einen Text mit Hilfe einer Anlauttabelle.

Ausgehend von Ihren Erfahrungen als Lesepatin oder Lesepate werden die Begriffe Lesekompetenz und Literalität erläutert. Wir schauen, welche Phasen beim Erwerb der Lesekompetenz unterschieden werden und was das Gehirn alles leisten muss.

Sie erfahren im Seminar, mit welchen konkreten Maßnahmen Sie Kinder bei diesem Prozess unterstützen können.

ALS LESEPATE/IN DAS LESEN LERNEN UNTERSTÜTZEN**Elisabeth Simon, Grundschullehrerin***2 Termine (8 UE): Mo, 9./16.11.2020, 9.30 - 13.00 Uhr**Veranstaltungsort: Freie Universität Berlin, Weiterbildungszentrum (Dahlem)**Zielgruppe: Lesepaten/innen, Bibliotheksbeschäftigte, Erzieher/innen**Kosten: 46,- €**[Online-Anmeldung](#)*

Das Lesen zu erlernen, ist ein höchst abstrakter Vorgang, der vielen Kindern nicht leicht fällt und große Anstrengung erfordert: Zunächst muss das Kind einzelne Laute hören und isolieren können. Dann müssen den Lauten graphische Zeichen zugeordnet werden. Akustische und optische Wahrnehmung müssen zusammen agieren, damit das Kind aus den Zeichenfolgen eine Lautfolge ableiten kann. Ist dies gelungen, muss eine inhaltliche Sinnentsprechung im kindlichen Lexikon erfolgen, sodass das Kind erkennt, dass die Lautfolge B-AU-M das Ding mit Stamm und Ästen ist. Erst dann ist ein Wort erlesen.

In diesem zweitägigen Seminar wollen wir den Lernprozess zunächst darstellen und nachvollziehen. Dabei sollen auch die verschiedenen Methoden erörtert werden, wie sie derzeit in Schulen praktiziert werden.

Im zweiten Teil wird dann gezeigt, an welchen Stellen Lesepaten/innen effizient und selbstständig mithelfen können, z.B. durch vielfältige Übungen zum Laut-Hören oder zum Wortschatzaufbau, durch Spiele und viele Geschichten, die zum Lesenlernen motivieren. Diese Übungen sind wirksam bis ins 4. Schuljahr hinein und können ganz unabhängig von der Methode und der Arbeit im Klassenraum eingesetzt werden.

Sie bekommen ein umfangreiches Materialpaket, viele praktische Hinweise, auch auf reiche Materialquellen im Netz, sodass Sie für Ihre Arbeit gut gerüstet sind.

„ES WAR EINMAL ...“

LF 12

Franziska Bauer, freie Mitarbeiterin bei LesArt - Berliner Zentrum für KJL;

Kathrin Buchmann, LesArt - Berliner Zentrum für KJL

1 Termin (8 UE): Mi, 18.3.2020, 9.00 - 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: LesArt (Mitte)

Zielgruppe: Lesepaten/innen, Erzieher/innen, Bibliotheksbeschäftigte, Lehrer/innen (Klasse 1-6)

Kosten: 46,- €

[Online-Anmeldung](#)

Sie erzählen von Armen und Reichen, von Stolzen und Mildtätigen, von Dummen, Schlaun und Listigen – die Märchen der Brüder Grimm. Gemeinsam mit Franziska Bauer und Kathrin Buchmann von LesArt, dem Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur, setzen sich die Teilnehmer*innen spielerisch mit einem unbekannten der Grimmschen Märchen auseinander. Sie erproben sich im freien Erzählen und diskutieren über praktische Anwendungsmöglichkeiten in der Grundschule.

„UND WENN SIE NICHT GESTORBEN SIND, DANN LEBEN SIE NOCH HEUTE“

LF 13

MÄRCHEN IN DER LESEFÖRDERUNG

Gilda Johne, Journalistin, Sozialpädagogin, Vorleserin,

kreatives und autobiografisches Schreiben, AbenteuerVorlesen, Linz und Berlin

1 Termin (7 UE): Do, 14.5.2020, 10.00 - 15.30 Uhr

Veranstaltungsort: Hansabibliothek (Mitte)

Zielgruppe: Lesepaten/innen, Erzieher/innen, Bibliotheksbeschäftigte, Lehrer/innen (Klasse 1 - 6)

Kosten: 40,- €

[Online-Anmeldung](#)

Zum Glück leben sie noch, die Märchen! Tragen wir dazu bei, dass das so bleibt!

Zum Beispiel, indem die Teilnehmenden lernen, mit einfachen Hilfsmitteln ein Märchen eigener Wahl zu erzählen. Es werden auch Methoden vorgestellt und ausprobiert, wie die Potenziale mehrsprachiger und zugewanderter Kinder eingebezogen werden können. Die Teilnehmenden lernen moderne Varianten und humorvolle Adaptionen der Gegenwart kennen.

Gern kann ein Lieblingsmärchen mitgebracht werden!

Dieses Seminar richtet sich auch an Teilnehmende, die das Märchen-Seminar „Vor langer Zeit, als das Wünschen noch geholfen hat...“ im letztem Jahr besucht haben.

Marietta Rohrer-Ipekkaya, „FabulaDrama-Erzähltheater Berlin“

2 Termine (13 UE): Fr/Sa, 28./29.8.2020, Fr 9.00 - 14.45 Uhr, Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Veranstaltungsort: Freie Universität Berlin, Rostlaube (Dahlem)

Zielgruppe: Lesepaten/innen, Erzieher/innen, Bibliotheksbeschäftigte, Lehrer/innen

Kosten: 75,- €

[Online-Anmeldung](#)

Neben der Förderung der Sprachentwicklung verstärkt das Erzählen von tradierten Geschichten die Entwicklung von Fantasie, Mitgefühl und strategischem Denken. In einer geborgenen Erzähl- und Zuhörsituation fördert das Erzählen bei jungen Zuhörer/innen einen bewussten Blick auf gesellschaftliche Werte und weckt Interesse für fremde Gegebenheiten in Teilkulturen unserer Welt.

Die Werkstatt bietet Gelegenheit, sich mit Techniken aus der darstellenden Kunst im Erzählen zu üben.

Die Übungen stärken Impulse der Vorleser/in oder Erzähler/in, aktives Zuhören in das Vorlesen oder Erzählen mit Freude einzubauen. Ebenfalls lässt sich das Geübte auch für Vor- und Nachbereitungen von Lesetexten in der Arbeit mit den Schüler/innen nutzen.

Gerne biete ich Erzählstoff aus meiner Märchentruhe an.

Ein- oder mehrsprachiger Erzählstoff kann mitgebracht werden.

Marietta Rohrer-Ipekkaya, „FabulaDrama-Erzähltheater Berlin“

1 Termin (7 UE): Sa, 5.9.2020, 10.00 - 15.00 Uhr

Veranstaltungsort: Freie Universität Berlin, Rostlaube (Dahlem)

Zielgruppe: Lesepaten/innen, Erzieher/innen, Bibliotheksbeschäftigte (Klasse 1-6)

Kosten: 40,- €

[Online-Anmeldung](#)

Kettengeschichten, kurze Gedichte und Reime lassen wir mit kleinen, selbstgemachten Figuren am Tisch lebendig werden.

Wir nehmen die Gesprächsanlässe der Geschichten wahr und bauen sie aus. Improvisieren und sprechen, wie uns der Schnabel gewachsen ist.

Daraus entwickelt sich ein Meer von Sprache und Sprechen - das sogar im kleinsten Winkel der Schule Wellen schlägt.

Material zur Herstellung von Spiel-Objekten wird mitgebracht.

COMICS UND COMICROMANE IN DER LESEFÖRDERUNG

Anne Hirschfelder, Dozentin / Lese- und Literaturpädagogin

1 Termin (3 UE): Mi, 22.4.2020, 15.30 - 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: Pablo-Neruda-Bibliothek (Friedrichshain)

Zielgruppe: Lesepaten/innen, Bibliotheksbeschäftigte, Erzieher/innen, Lehrer/innen

Kosten: 23,- €

[Online-Anmeldung](#)

Comics und Comicromane sind ein noch fast ungehobener Schatz in der Leseförderung. Im Seminar machen wir uns auf die Suche nach ihrem Potential – insbesondere die Vorteile für eher leseferne Kinder gilt es zu entdecken. Warum lohnt es sich für Sie als Lesepate oder Lesepatin Comics zu kennen und zu nutzen?

Nach einem kurzen Blick in die Geschichte und Besonderheiten dieses Genres wird die Schatzkiste geöffnet: Für Grundschulkinder geeignete Comics und Comicromane werden vorgestellt und betrachtet. Abschließend können ausgewählte Praxisideen ausprobiert und weiterentwickelt werden.

WORKSHOP**Bettina Braun, Lese- und Literaturpädagogin,****Michael Wien, Diplom Kommunikationswirt (HdK-Berlin / Gesellschaft- und****Wirtschaftskommunikation)****1 Termin (5 UE): Do, 3.9.2020, 10.00 - 14.00 Uhr****Veranstaltungsort: Lesekeller der Adolf-Glassbrenner-Grundschule (Kreuzberg)****Zielgruppe: Lesepaten/innen, Erzieher/innen, Bibliotheksbeschäftigte (Klasse 1-6)****Kosten: 30,- €****[Online-Anmeldung](#)**

Im Wortlabor des Lesekellers können Kinder und Erwachsene sich mit Schrift, Sprache, Buchstaben und Wörtern beschäftigen. Spiegelschrift, Geheimschriften, Schriftzeichen aus anderen Kulturen, Blindenschrift und die vielfältigen Möglichkeiten, diese Schriften aufzuschreiben und aus ihnen Texte zu erfinden sind geeignet, um sich kreativ und fantasievoll dem Schreiben und Lesen zu nähern.

Im Seminar versuchen wir herauszufinden, ob wir ein persönliches Rezept für das Lesenlernen finden können und welche Materialien sich für den schnellen und praktischen Einsatz in der Schule eignen. Die Seminarteilnehmer/innen sollten sich darauf einstellen, wie in einer Lernwerkstatt, selbst zu Forschenden zu werden.

Am Ende des Seminars können dann alle Teilnehmer/innen mit einem gut bestückten, praktisch und vielfältig einsetzbaren Werkzeug-Koffer für die Leseförderung an die Arbeit gehen.

**LESELERNORTE SCHAFFEN UND DIE LESEMOTIVATION STEIGERN –
ZU BESUCH IM LESEKELLER DER ADOLF-GLASSBRENNER-GRUNDSCHULE**

LF 18

Bettina Braun, Lese- und Literaturpädagogin

1 Termin (5 UE): Sa, 28.3.2020, 09.00 - 13.00 Uhr

Veranstaltungsort: Lesekeller der Adolf-Glassbrenner-Grundschule (Kreuzberg)

Zielgruppe: Lesepaten/innen, Erzieher/innen, Bibliotheksbeschäftigte (Klasse 1-6)

Kosten: 30,- €

[Online-Anmeldung](#)

Bilderbuchkino, Lesekoffer, Autor/innenbegegnungen, Lesefeste - die Möglichkeiten in Einrichtungen Lesekultur zu verankern sind vielfältig! Im Sinne der Lese- und Literaturpädagogik unterstützen Schulbibliothekar/innen Kinder dabei, ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten zu erweitern und zu entdecken. Das trifft auch auf Lesepat/innen zu.

Im Lesekeller der Adolf-Glassbrenner-Grundschule werden die unterschiedlichen Handlungsfelder (Sprechen/Zuhören, Erzählen, Lesen und Schreiben) auf kreative Art und Weise in den Alltag der Kinder eingebettet. Das Seminar lädt ein, den Lesekeller als Leselernort zu entdecken und Anregungen für die eigene Arbeit mitzunehmen.

LESELUST VERMITTELN OHNE FRUST**Evelyn Derenthal, Heilpädagogin, KIDSCOACH**

1 Termin (4 UE): Do, 11.6.2020, 10.00 - 13.00 Uhr

Veranstaltungsort: Pablo-Neruda-Bibliothek (Friedrichshain)

Zielgruppe: Ehrenamtliche Lesepaten/innen, Erzieher/innen, Bibliotheksbeschäftigte, Lehrer/innen (ab Klasse 4)

Kosten: 25,- €

[Online-Anmeldung](#)

Das praxisorientierte Seminar richtet sich an Lesepaten/innen, die mit Kindern ab der 4. Klasse arbeiten.

Spätestens nach dem Ende der 4. Klasse wird der Abstand zwischen Jungen und Mädchen in Bezug auf Leseleistung und Lesemotivation immer größer. Laut einer Pisastudie von 2009 lesen 41% der 15 Jährigen nicht mehr zum Vergnügen, davon sind 67% Jungen betroffen. Und auch in der Lesekompetenz überholen die Mädchen die Jungen.

Wie vermittelt man auch älteren Kindern Spaß am Lesen, damit sie eine nachhaltige Lesemotivation entwickeln und diese wichtige Schlüsselkompetenz stärken können? Wie macht man leseunlustige Kids auf Bücher neugierig? Welche Bücher und Medien schaffen Motivation, Gedrucktes jeder Art spannend und interessant zu finden?

Aspekte der praktischen Arbeit – auch mit ihren Grenzen – werden reflektiert und es wird auf methodische Fragen eingegangen.

Die Teilnehmer/innen sind eingeladen, eigene Beispiele ihrer Arbeit vorzustellen.

LRS - WENN GESCHRIEBENE WORTE ZU UNERGRÜNDLICHEN ZEICHEN WERDEN**Evelyn Derenthal, Heilpädagogin, KIDSCOACH***1 Termin (8 UE): Do, 26.3.2020, 10.00 - 17.00 Uhr**Veranstaltungsort: Pablo-Neruda-Bibliothek (Friedrichshain)**Zielgruppe: Lesepaten/innen, Bibliotheksbeschäftigte, Erzieher/innen, Lehrer/innen (ab Klasse 2)**Kosten: 46,- €*[*Online-Anmeldung*](#)

Das praxisorientierte Seminar richtet sich an Lesepaten/innen, die in ihrer Arbeit auf das Phänomen der Lese-Rechtschreib-Schwächen bei Kindern gestoßen sind. Wie lernen Kinder lesen? Ab wann muss ein Kind was lesen können? Die altersgemäße Lesefertigkeit eines Kindes einschätzen und beurteilen zu können, gestaltet sich für Lesepaten/innen oft schwierig in der praktischen Arbeit. Noch schwieriger für den Laien ist zu unterscheiden, ob ein Kind in seiner Lesefertigkeit nur allgemeine Unterstützung braucht, oder ob sich hinter einer vordergründigen Leseschwäche eine Lese-Rechtschreib-Schwäche (Legasthenie/LRS) verbirgt. Wie erkennt man eine LRS? Welche unterstützende Förderung ist für Lesepaten/innen möglich? Welche Bücher, Spiele oder sonstige Medien können eingesetzt werden?

SPRACHREGISTER

Irmgard Jehlicka, sprechfertig. stimme-sprechen-kommunikation

1 Termin (3 UE): Mi, 29.4.2020, 10.00 - 12.15 Uhr

Veranstaltungsort: Pablo-Neruda-Bibliothek (Friedrichshain)

Zielgruppe: Lesepaten/innen, Erzieher/innen, Bibliotheksbeschäftigte

Kosten: 23,- €

[Online-Anmeldung](#)

Wie kann Sprache sinnvoll gefördert werden? Was unterscheidet verschiedene Sprachregister? Im Seminar schauen wir uns an, was sich hinter den Begriffen Bildungs-, Fach- und Symbolsprache verbirgt und wie wir Kinder beim Einstieg in diese unterschiedlichen Sprachformen in Anlehnung an die Fakten des Spracherwerbs begleiten können.

WORTSCHATZARBEIT UND SPRACHVERSTÄNDNIS

Irmgard Jehlicka, sprechfertig. stimme-sprechen-kommunikation

1 Termin (3 UE): Mi, 18.3.2020, 14.00 - 16.15 Uhr

Veranstaltungsort: Pablo-Neruda-Bibliothek (Friedrichshain)

Zielgruppe: Lesepaten/innen, Erzieher/innen, Bibliotheksbeschäftigte

Kosten: 23,- €

[Online-Anmeldung](#)

Wie kann Sprache sinnvoll gefördert werden?

Im Seminar schauen wir uns an, wie Wortschatz und Sprachverständnis zusammenhängen und wie wir die Kinder in Anlehnung an die Fakten des Spracherwerbs beim Aufbau eines altersgemäßen Wortschatzes unterstützen können.

,VARIABLES LESEN‘**Irmgard Jehlicka, sprechfertig. stimme-sprechen-kommunikation**

1 Termin (3 UE): Mi, 29.4.2020, 14.00 - 16.15 Uhr

Veranstaltungsort: Pablo-Neruda-Bibliothek (Friedrichshain)

Zielgruppe: Lesepaten/innen, Erzieher/innen, Bibliotheksbeschäftigte (Klasse 2 - 4)

Kosten: 23,- €

[Online-Anmeldung](#)

Kinder mit einer Leseschwäche können ihre Aufmerksamkeit nicht gleichzeitig auf den Lesevorgang und das Leseverständnis richten.

Im Seminar schauen wir uns an, wie spezielle Übungen den Kindern helfen können, das Lesen besser zu automatisieren, damit mehr Aufmerksamkeit für das Textverständnis übrig bleibt.

Die Vorgehensweise eignet sich für Kinder der 2.- 4. evtl. auch bis zur 6. Klasse, je nach Förderbedarf.

V. MITEINANDER LEBEN, VONEINANDER LERNEN – MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN IM DIALOG

DIE WIRKSAMKEIT DER NONVERBALEN KOMMUNIKATION IN DER ARBEIT MIT SCHÜLER/
INNEN.

STORYTELLING – „GESCHICHTEN ERZÄHLEN“ ALS METHODE ZUR PROBLEMLÖSUNG

UMGANG MIT WUT UND AGGRESSIONEN IN KONFLIKTEN

ICH BIN ICH. WER BIST DU? STARKE BÜCHER MIT STARKEN VORBILDERN ZUR ENTWICK-
LUNG DER IDENTITÄT BEI (MEHRSPRACHIGEN) KINDERN

ICH - WIR - ALLE ZUSAMMEN - SPIELEND ZU MEHR (SELBST-)VERSTÄNDNIS

„ZWEI FÜR MICH, EINER FÜR DICH!“

GEMEINSAM LESEN, GEMEINSAM PHILOSOPHIEREN

DIE WIRKSAMKEIT DER NONVERBALEN KOMMUNIKATION IN DER ARBEIT MIT SCHÜLER/INNEN.

LF 24

Ute Terrey, Erziehungswissenschaftlerin und Mediatorin

2 Termine (16 UE): Do/Fr, 4./5.6.2020, 10.00 - 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: Schillerbibliothek (Wedding)

Zielgruppe: Ehrenamtliche Lesepaten/innen, Erzieher/innen, Bibliotheksbeschäftigte (ab Klasse 1)

Kosten: 86,- €

[Online-Anmeldung](#)

Wie viel Nähe sucht ein/e Schüler/in? Wie viel Distanz braucht er/sie? Welche nonverbalen Deeskalationstechniken sind bei Konflikten hilfreich?

Wohlföhlend Grenzen setzen zu können oder ein ausgewogenes Verhältnis von Nähe und Distanz zu finden, spielt in der Arbeit mit Schülern/innen eine große Rolle. Der Körper, der entweder einer inneren Absicht folgt oder auf äußere Reize reagiert, sendet automatisch und ununterbrochen Signale, die in hohem Maße den Kommunikationsprozess zwischen Erwachsenen und Kindern beeinflussen. In vielen kommunikativen Momenten werden auf der nonverbalen Ebene oft unbewusst Weichen in eine hilfreiche oder auch ungünstige Richtung gestellt. Kinder und Jugendliche reagieren auf nonverbale Signale oft schneller und direkter als Erwachsene. Bewusste Körpersprache kann unsere Begegnungen mit ihnen verständnisvoller, harmonischer, dynamischer und erfolgreicher gestalten.

Das Seminar zielt auf die Sensibilisierung der nonverbalen Ebene und des inneren Beobachters in uns. Mit anschaulichen Demonstrationen und praktischen Übungen konzentrieren wir uns in den zwei Tagen auf folgende Fragen:

- Wie kann ich mich und andere wahrnehmen?
- Was sind klassische Stressanzeiger, die sich körperlich zeigen?
- Welche Gesten sind in Gesprächen oder Konflikten hilfreich, d.h. deeskalierend, einladend oder unangemessen wirken?
- Welche Möglichkeiten bestehen, wohlföhlend Grenzen zu setzen?

Der zweitägige Workshop ermöglicht Ihnen, eigene Erfahrungen aus der Arbeit mit Schülern/innen beispielhaft betrachten und ggf. verbessern zu können.

„GESCHICHTEN ERZÄHLEN“ ALS METHODE ZUR PROBLEMLÖSUNG**Ute Terrey, Erziehungswissenschaftlerin und Mediatorin**

1 Termin (8 UE): Fr, 11.9.2020, 10.00 - 17.00 Uhr

Veranstaltungsort: Heinrich-Schulz-Bibliothek (Charlottenburg)

Zielgruppe: Lesepaten/innen, Erzieher/innen, Bibliotheksbeschäftigte, Lehrer/innen (ab Klasse 1)

Kosten: 46,- €

[Online-Anmeldung](#)

Das Erzählen von Geschichten ist ein soziales Erlebnis. Kinder lieben Geschichten und haben Spaß beim Zuhören. Hört das Kind einer Geschichte zu, gelangt es in der Regel in einen entspannten Zustand und somit besteht auch die Möglichkeit, dass das Kind während des Zuhörens den Fokus auf einen bestehenden Konflikt verlässt. Eine lebendig erzählte Geschichte gewinnt die Aufmerksamkeit und die Konzentration der Kinder leichter als eine nüchterne Ansprache oder strenge Zurechtweisung. Indem die Kinder versuchen, den Handlungsablauf, den Sinn (die Metapher) zu erfassen und die darin enthaltene Weisheit zu verstehen, lernen sie mit Hilfe der erzählten Geschichte Problemlösungsstrategien für ihren Alltag. Geschichten erreichen Herz und Verstand, regen Verhaltensänderung an, vermitteln Normen und Werte. Welche Geschichten helfen uns und Kindern in Konflikten eine lösungsorientierte Perspektive einzunehmen? Welche Rolle spielen die persönlichen Ausdrucksmittel wie Gestik, Mimik und die Stimme im Storytelling?

Ute Terrey, Erziehungswissenschaftlerin und Mediatorin**1 Termin (8 UE): Do, 12.3.2020, 10.00 - 17.00 Uhr****Veranstaltungsort: Heinrich-Schulz-Bibliothek (Charlottenburg)****Zielgruppe: Lesepaten/innen, Erzieher/innen, Bibliotheksbeschäftigte, Lehrer/innen (ab Klasse 1)****Kosten: 46,- €****[Online-Anmeldung](#)**

Streitereien, Reibereien oder Konflikte sind in jedem Entwicklungsalter ein wichtiger sozialer Bestandteil, damit Kinder ihre Grenzen und die der anderen entdecken, respektieren und tolerieren lernen. Konflikte sind daher gesund, jedoch sind ungelöste Konflikte gefährliche Konflikte. Eskalierende Momente sind meistens emotional aufgeladen, sie verselbständigen sich oder entziehen sich unserer Kontrolle. Sie bringen Konflikt-Beteiligte in eine Notsituation, in der sie sich ‚gefangen‘ fühlen. Oft werden diese Situationen, meist unbewusst, durch unsere Körpersprache ungünstig verstärkt. Ein Bewusstsein über die Synergie von innerer Haltung und äußerer Wirkung kann man verhindern, dass Konflikte weiter eskalieren.

Inhalte des Seminars werden sein:

- Wie entsteht Wut und/oder Aggression?
- Deeskalierende Techniken und geeignete Fragestellungen im Umgang mit Konflikten
- Anregungen, wie Sie die Konfliktparteien unterstützen können, eine Übereinkunft zu finden
- Anschauliche Tipps und Anleitungen, um eskalierende Schlüsselfaktoren zu erkennen, um das eigene Verhalten deeskalierend wirksam werden zu lassen, um Ruhe zu bewahren, Sicherheit auszustrahlen, Führung zu behalten, ohne bei Ihrem Gegenüber Aggressionen auszulösen.

STARKE BÜCHER MIT STARKEN VORBILDERN ZUR ENTWICKLUNG**DER IDENTITÄT BEI (MEHRSPRACHIGEN) KINDERN****Gilda Johne, Journalistin, Sozialpädagogin,****Vorleserin, kreatives und autobiografisches Schreiben, AbenteuerVorlesen, Linz und Berlin****1 Termin (7 UE): Fr, 25.9.2020, 10.00 - 15.30 Uhr****Veranstaltungsort: Hansabibliothek (Mitte)****Zielgruppe: Lesepaten/innen, Bibliotheksbeschäftigte, Erzieher/innen, Lehrerinnen (ab Klasse 1)****Kosten: 40,- €****[Online-Anmeldung](#)**

Identität ist die Vorstellung davon, wer wir sind, und die individuelle Ausprägung der Identität eine wichtige Voraussetzung dafür, sich im Leben zurecht zu finden. Die Teilnehmer/innen erfahren, welche Einflussfaktoren eine Rolle spielen und welchen Zusammenhang es zwischen Sprache und (kultureller) Identität gibt. Sie setzen sich mit den diesbezüglichen Chancen und Herausforderungen für die Arbeit mit „ihren“ (mehrsprachigen) Kindern auseinander und lernen Möglichkeiten kennen, wie Sie Kinder mit Büchern und Geschichten bei der Entwicklung ihrer Identität unterstützen können. Praktische Beispiele und Übungen laden zum Ausprobieren ein.

SPIELEND ZU MEHR (SELBST-)VERSTÄNDNIS

Laura Cadio, Theaterpädagogin, Kulturvermittlerin, GRIPS-Theater

2 Termine (10 UE): Do/Fr, 19./20.3.2020, Do 14.00 - 18.30 Uhr, Fr 14.00 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort: Pablo-Neruda-Bibliothek, (U-Bhf. Frankfurter Tor)

Zielgruppe: Lesepaten/innen, Erzieher/innen, Bibliotheksbeschäftigte, Lehrer/innen
(für alle Altersstufen)

Kosten: 58,- €

[Online-Anmeldung](#)

Durch verschiedene Theatermethoden werden wir uns in diesem praktischen Seminar mit der eigenen Rolle in der Arbeit als Lesepate/in auseinandersetzen.

Dabei soll es zum einen viel Raum für eigene Fragestellungen oder die Reflexion konkreter Situationen geben. Zum anderen werden wir durch verschiedene Theaterübungen selber in die Situation versetzt, uns vor anderen zu präsentieren - so wie die Kinder in der Schule, wenn sie mit uns lesen, vorlesen oder im Unterricht etwas vortragen.

Der spielerische Perspektivwechsel ermöglicht so sowohl eine tiefere Art der Reflexion der eigenen Arbeit als auch eine intensive Auseinandersetzung mit der Situation der Kinder.

Bitte in Kleidung kommen, in der Sie sich gut bewegen können.

„ZWEI FÜR MICH, EINER FÜR DICH!“

LF 29

Kathrin Buchmann, LesArt - Berliner Zentrum für KJL,

Dr. Annette Wostrak, LesArt - Berliner Zentrum für KJL

1 Termin (8 UE): Mi, 17.6.2020, 9.00 - 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: LesArt (Mitte)

Zielgruppe: Lesepaten/innen, Bibliotheksbeschäftigte, Erzieher/innen (Kita und Klasse 1-6)

Kosten: 46,- €

[Online-Anmeldung](#)

Auf welche Weise Bilder- und Kinderbücher zum Nachdenken über Streit und Versöhnung, Konflikte und deren Lösung im Spannungsfeld von Anpassung, Kompromiss und Widerstand anregen und wie diese Bücher in Kita und Schule eingesetzt werden können, erkunden und diskutieren Kathrin Buchmann und Annette Wostrak von LesArt, dem Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur mit Berliner Lesepatinnen und Lesepaten. Das Modell der literarischen Stationenreise ist dabei Ausgangspunkt für die gemeinsamen Diskussionen.

Eva Stollreiter, Die kleinen Denker. Philosophieren mit Kindern e.V.

1 Termin (8 UE): Fr, 21.8.2020, 9.30 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort: Wilhelm-Liebknecht-Bibliothek (Kreuzberg)

Zielgruppe: Lesepaten/innen, Bibliotheksbeschäftigte, Erzieher/innen, Lehrer/innen (ab Klasse 1)

Kosten: 46,- €

[Online-Anmeldung](#)

Die Themen der Philosophie sind vielfältig. In diesem Seminar wollen wir sie in der Kinderliteratur entdecken und die Möglichkeiten dafür erkunden, wie wir sie mit Kindern benennen und auf freudige Weise erforschen können.

Hierfür müssen wir selbst die philosophische Dimension von Büchern erkennen. Für diese sensibilisiert das Seminar ausgehend von aktuellen Publikationen und konkreten Beispielen. Es gibt Praxisimpulse und ermutigt dazu, Fragen von Kindern aufzugreifen und anhand von ausgewählten Methoden zu vertiefen.

Freundschaft und Einsamkeit, Angst oder Mut – es kommen an diesem Tag zahlreiche Themen zur Sprache, die Kinder (und Erwachsene) interessieren.

VI. MEHRSPRACHIGKEIT ALS CHANCE – POTENTIALE ERKENNEN UND NUTZEN

WIE SAG‘ ICH DAS AUF DEUTSCH? SPRACH- & LESEFÖRDERUNG BEI KINDERN MIT MI-
GRATIONSHINTERGRUND

MEINE - DEINE - UNSERE SPRACHE

MIT KREATIVEM SCHREIBEN MEHRSPRACHIG AUF ENTDECKUNGSREISE

SPRACH- & LESEFÖRDERUNG BEI KINDERN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND**Evelyn Derenthal, Heilpädagogin, KIDSCOACH**

1 Termin (4 UE): Do, 27.2.2020, 10.00 - 13.00 Uhr

Veranstaltungsort: Pablo-Neruda-Bibliothek (Friedrichshain)

Zielgruppe: Ehrenamtliche Lesepaten/innen, Erzieher/innen, Bibliotheksbeschäftigte
(Kita + Klasse 1-2)

Kosten: 25,- €

[Online-Anmeldung](#)

Dieses Angebot richtet sich an Ehrenamtliche, die in der Arbeit mit Geflüchteten aktiv sind, in Willkommensklassen arbeiten oder in den Regelklassen Kinder unterschiedlicher Herkunftsländer beim Erwerb von Sprach-, Sprech- und Lesefähigkeiten unterstützen wollen. Das praxisorientierte Seminar beschäftigt sich u.a. mit folgenden Fragen:

- Mit welchen Büchern und Medien, mit welchen Methoden werden erste Einblicke in den Alltag, die Kultur und die Sprache in Deutschland vermittelt?
- Wie bereitet man sich auf eine Vorlesestunde vor, welche Spiele können die Arbeit ergänzen?
- Wie ist die Sprach-, Sprech- und Leseentwicklung besonders vor einem Migrationshintergrund einzuordnen?
- Welche (Bilder-)Bücher begeistern Jungen und Mädchen und können bei der Arbeit eingesetzt werden?
- Welche Lieder, Finger- und Bewegungsspiele können mit eingebunden werden, um den Migrantenkindern einen guten Start zu ermöglichen und sie zu begeisterten Leser/innen zu machen?

Die Teilnehmer/innen sind eingeladen, Buch-Beispiele mitzubringen, einzubringen und über eigene Erfahrungen zu berichten.

MEINE - DEINE - UNSERE SPRACHE

LF 32 / LF 33

Martina Ducqué, Erzieherin, Fachkraft für frühkindliche Sprachförderung und interkulturelle Kompetenz, Referentin in der Erwachsenenbildung, Lese- und Literaturpädagogin

LF 32: 1 Termin (7 UE): Di, 26.5.2020, 9.00 - 14.00 Uhr

[Online-Anmeldung](#)

LF 33: 1 Termin (7 UE), Mi, 27.5.2020, 13.30 - 18.30 Uhr

[Online-Anmeldung](#)

Veranstaltungsort: Pablo-Neruda-Bibliothek Friedrichshain)

Zielgruppe: Lesepaten/innen, Erzieher/innen, Bibliotheksbeschäftigte, Lehrer/innen

(Kita + Klasse 1-6)

Kosten: 40,- €

In unseren Kitas, Schulen, Stadtteilcafés und Büchereien gibt es viele Kinder, deren Muttersprache nicht Deutsch ist.

Wie können Sie sich in Ihrer Arbeit einbringen und die Potentiale dieser Kinder nutzen? Welche Chancen ergeben sich aus dem Umgang mit vielen Kulturen und deren Sprachen? Das wird Thema dieses Seminars sein.

Mehrsprachige Bücher werden vorgestellt und Ideen für ihren praktischen Einsatz entwickelt.

Gilda Johne, Journalistin, Sozialpädagogin,**Vorleserin, kreatives und autobiografisches Schreiben, AbenteuerVorlesen, Linz und Berlin****1 Termin (7 UE): Fr, 15.5.2020, 10.00 - 15.30 Uhr****Veranstaltungsort: Pablo-Neruda-Bibliothek (Friedrichshain)****Zielgruppe: Lesepaten/innen, Bibliotheksbeschäftigte, Erzieher/innen (ab Klasse 3)****Kosten: 40,- €****[Online-Anmeldung](#)**

Kreatives Schreiben stellt die Erfahrungen, Gedanken und Erlebnisse der Kinder in den Mittelpunkt.

Lernen Sie in diesem Seminar kreative Schreibmethoden kennen, die es Kindern ermöglichen, ihre Mehrsprachigkeit als Bereicherung zu erleben und zugleich einen positiven Zugang zur deutschen Sprache zu finden. Auch lese- und lernschwache Kinder können dadurch Freude und Lust am Schreiben entwickeln, denn die Methoden schaffen Freiräume für eine unbeschwerte und bewertungsfreie Begegnung mit Sprache. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können selbst ausprobieren, wie Elemente des kreativen Schreibens in die Förderung von Lese- und Schreiblust integriert werden können.

VII. KULTURELLE VIELFALT IN BERLIN – ANDERE KULTUREN KENNEN- UND VERSTEHEN LERNEN

ISLAM UND MUSLIMISCHE FAMILIEN IN DEUTSCHLAND

GEFLÜCHTETE KINDER AN BERLINER SCHULEN

KULTURELLE VIELFALT IM KLASSENZIMMER

KULTURELLE VIELFALT IN DER LESEFÖRDERUNG - WIE KOMMUNIKATION GELINGEN
KANN

Anke Bremer, Islamwissenschaftlerin*2 Termine (12 UE): Termin wird demnächst bekannt gegeben.**Veranstaltungsort: Helene-Nathan-Bibliothek (Neukölln)**Zielgruppe: Lesepaten/innen, Erzieher/innen, Bibliotheksbeschäftigte, Lehrer/innen**Kosten: 69,- €**[Online-Anmeldung](#)*

Themen und Nachrichten rund um „den Islam“ und „die Muslime“ beherrschen immer wieder die öffentliche Diskussion. Angstsszenarien von der bevorstehenden Islamisierung des „Abendlandes“ werden in die Öffentlichkeit getragen. Diskutiert wird auch immer wieder aufs Neue, ob „der Islam“ zu Deutschland gehört oder nicht. Tatsächlich wird davon ausgegangen, dass ca. 5% der Bundesdeutschen Bevölkerung und 10% der Berlinerinnen und Berliner muslimischen Glaubens sind.

Unter Schülerinnen und Schülern ist dieser Anteil noch höher. In den Familien dieser Kinder spielt der Islam oft eine wichtige Rolle - als kulturelle Prägung, bei Festen und Gebräuchen oder auch als religiöse Praxis.

Das Seminar soll außerdem einen Blick auf das vielfältige muslimische Gemeindeleben in Berlin ermöglichen. Welche Rolle spielen die Moschee-Gemeinden im Leben der Kinder, was wird ihnen dort geboten? Der Besuch einer nahegelegenen Moschee rundet das Seminar ab und bietet die Gelegenheit, einen kleinen Ausschnitt des Gemeindelebens kennenzulernen.

Monika Bergen, Flüchtlingsrat Berlin

1 Termin (3 UE): Mo, 15.6.2020, 15.30 - 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: Freie Universität Berlin, Weiterbildungszentrum (Dahlem)

Zielgruppe: Lesepaten/innen, Erzieher/innen, Bibliothekar/innen, Lehrer/innen,
Ehrenamtliche in Flüchtlingsunterkünften

Kosten: 23,- €

[Online-Anmeldung](#)

Lesepatinnen und Lesepaten begegnen geflüchteten Kindern in Regelklassen der beiden Anfangsjahrgänge und den älteren inzwischen in ‚Willkommensklassen‘, die in den letzten Jahren für die sogenannten ‚Neuzugänge ohne hinreichende Deutschkenntnisse‘ eingerichtet worden sind. Die besonderen Schwierigkeiten, denen sich Kinder aus flüchtende Familien ausgesetzt sehen, werden dabei aber häufig nicht thematisiert. Dabei haben sie im Herkunftsland, auf der Flucht und auch in Deutschland bereits viel erlebt. Und manches spiegelt sich im Schulalltag wider, ohne dass der Zusammenhang offenkundig wird.

In einem informativen Workshop möchten wir uns knapp mit Fluchtursachen und Fluchtwegen von Geflüchteten und ihren Kindern, ihrer Situation in Berlin, ihrer Unterbringung und Versorgung und ausführlicher mit der Aufnahme der Kinder in der Schule und ihren Chancen befassen, in Ausbildung und Studium ihren Weg zu machen. Ausgehend von den Erfahrungen der Lesepatinnen und Lesepaten wollen wir darüber sprechen, was das besondere am Schulalltag der Kinder und Jugendlichen ist und wie gerade Lesepatinnen und Lesepaten ihnen helfen können, die Probleme insbesondere am Schulanfang und beim Schulübergang zu meistern.

Gerne können Sie konkrete Anliegen und Fragen zum Thema schon bei der Anmeldung im Feld „Hinweise“ notieren. Die Dozentin kann die Fragen dann im Seminar gezielt aufgreifen.

Anke Bremer, Islamwissenschaftlerin**LF 37:** 1 Termin (5 UE): Mi, 26.2.2020, 9.00 - 14.00 Uhr[Online-Anmeldung](#)**LF 38:** 1 Termin (5 UE), Mo, 7.9.2020, 13.30 - 18.30 Uhr[Online-Anmeldung](#)*Veranstaltungsort: Freie Universität Berlin, Weiterbildungszentrum (Dahlem)**Zielgruppe: Lesepaten/innen, Bibliotheksbeschäftigte, Erzieher/innen, Lehrer/innen**Kosten: 30,- €*

An wenigen Orten ist die kulturelle und religiöse Diversität der Berliner Bevölkerung so sichtbar, treffen so viele unterschiedliche Bevölkerungsgruppen aufeinander, wie in der Schule.

Auf der einen Seite wird das Klassenzimmer so zu einer einzigartigen Chance für Begegnung und das praktische Einüben von Toleranz und Respekt gegenüber Menschen mit anderem kulturellen, religiösen oder auch sozialen Hintergrund. Auf der anderen Seite birgt diese Heterogenität viele Herausforderungen und wird oft als Störung und Quelle von Konflikten empfunden. Eine besondere Rolle wird dabei den religiösen Prägungen der Schülerschaft zugeschrieben und im Fokus steht, wie so oft, der Islam. Oft wird in den Medien von Spannungen zwischen Schüler/innen unterschiedlicher (muslimischer) Konfessionen, von antisemitischen Beleidigungen oder tätlichem Mobbing religiöser Minderheiten berichtet. Auch Handschlag-, Kopftuch- und Burkini-Debatten beschäftigten in den letzten Jahren wochenlang die Öffentlichkeit.

Das Seminar möchte dabei helfen, Verhaltensweisen einzuordnen und eine Haltung zu entwickeln. Im Austausch und durch praktische Übungen wollen wir uns damit beschäftigen, welche Grenzen nötig sind und wie ein respektvolles Miteinander gelingen kann.

WIE KOMMUNIKATION GELINGEN KANN**Gilda Johne, Journalistin, Sozialpädagogin,****Vorleserin, kreatives und autobiografisches Schreiben, AbenteuerVorlesen, Linz und Berlin****1 Termin (5 UE): Do, 24.9.2020, 14.00 - 18.00 Uhr****Veranstaltungsort: Hansabibliothek (Mitte)****Zielgruppe: Lesepaten/innen, Erzieher/innen, Bibliothekar/innen, Lehrer/innen****Kosten: 30,- €****[Online-Anmeldung](#)**

Die Welt ist bunt und vielfältig, das macht sie spannend und schön. Manchmal jedoch kann kulturelle Vielfalt und Verschiedenartigkeit von Menschen sehr herausfordernd sein. Wir haben den Eindruck, von den Kindern nicht verstanden zu werden, sind erstaunt und irritiert über das Verhalten von Eltern, bringen Verhaltensweisen in Zusammenhang mit einem anderen kulturellen Hintergrund. Doch ist das wirklich so?

Ziel des Seminars ist es, die interkulturelle Handlungsfähigkeit in der Lern- und Leseförderung mit Kindern mit Migrationshintergrund zu erweitern.

Das Seminar bietet Gelegenheit, hinter die Begriffe Kultur und Kommunikation zu schauen, Erfahrungen auszutauschen und zu reflektieren sowie ganz praktische Handlungsschritte für eine gute und konstruktive interkulturelle Verständigung und damit auch für die Erleichterung der Lesepatentätigkeit zu erarbeiten.

Ziel des Diskussionsforums ist es, voneinander, von der Praxis der Mit-Lesepaten/innen zu lernen, neue Ideen aufzugreifen, Problemlösungen zu finden, erfolgreiche Methoden vorzustellen, Fragen zu stellen, die sie schon immer stellen wollten. Gleichzeitig will Ihnen das Serviceangebot praktische Tipps, Beratung und Unterstützung im täglichen Umgang mit den Kindern geben.

Die Monatsgespräche sollen ein offenes Forum sein – zum Beispiel für:

- Beziehung und Kontakt: Kontaktaufnahme und Beziehungsaufbau
- Gestaltung der ersten Stunden
- Wie verhalte ich mich, wenn nach kurzer Zeit schon die Konzentration meines/r Schülers/in nachlässt?
- Was tun bei Konflikten?
- Methodisch-didaktisch: Tipps und Anregungen
- Leselust wecken (Welche Bücher, Medien, Spiele sind geeignet?)
- Nicht nur zur Weihnachtszeit.... (Multikulti und die christlichen Feste)
- Die richtige Buchauswahl

Bringen Sie bitte Ihre eigenen Themen ein!



FRANZISKA BAUER

Storytellerin (Master of Arts)

Freie Mitarbeiterin beim Berliner Zentrum für Kinder- und
Jugendliteratur LesArt



MONIKA BERGEN

Flüchtlingsrat Berlin



CHRISTINE BORNETT

Bibliothekarin / Dozentin für digitale Leseförderung



BETTINA BRAUN

Lese- und Literaturpädagogin



ANKE BREMER

Islamwissenschaftlerin



KATHRIN BUCHMANN

Programmleiterin beim Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur
LesArt e.V.



LAURA CADIO (KLATT)

Theaterpädagogin, Kulturvermittlerin,
GRIPS-Theater, Berlin



EVELYN DERENTHAL

Lerntherapeutin, KIDSCOACH, Lese- und Literaturpädagogin, Dozentin
Berlin



MARTINA DUCQUÉ

Erzieherin, Fachkraft für frühkindliche Sprachförderung und interkulturelle Kompetenz, Referentin in der Erwachsenenbildung, Lese- und Literaturpädagogin



ANNE HIRSCHFELDER

Dozentin / Lese- und Literaturpädagogin



IRMGARD JEHLICKA

Dipl. Sprecherzieherin, Stimm- und Sprachtherapeutin; sprechfertig. stimme-sprechen-kommunikation, Berlin



GILDA JOHNE (PETZOLD)

Journalistin, Sozialpädagogin, Vorleserin, kreatives und autobiografisches Schreiben, AbenteuerVorlesen, Linz und Berlin



KARIN KOTSCH

Sprache – Ausdruck – Literacy, Luzern



MARIETTA ROHRER-IPEKKAYA

Schauspielerin, Spiel- und Theaterpädagogin, Leiterin für Therapeutischen Tanz (DGT), Berlin



KATRIN SEEWALD

Dipl.-Bibliothekarin



ELISABETH SIMON

Grundschullehrerin



EVA STOLLREITER

Philosophin, Die kleinen Denker e.V.,
Berlin



UTE TERREY M.A.

Coach, Trainerin für Körpersprache & Mediation, Schauspielerin,
Theaterpädagogin,
Berlin



MICHAEL WIEN

Diplom Kommunikationswirt (HdK-Berlin / Gesellschaft- und Wirtschafts-
kommunikation)



DR. ANNETTE WOSTRAK

Diplom Kulturwissenschaftlerin, Dr. phil.
Projektleiterin bei LesArt, Berliner Zentrum für Kinder- und
Jugendliteratur

HANSABIBLIOTHEK

Altonaer Str. 15, 10557 Berlin
(U-Bhf. Hansaplatz)

HEINRICH-SCHULZ-BIBLIOTHEK

Otto-Suhr-Allee 96, 10585 Berlin
(U-Bhf. Richard-Wagner-Platz)

HELENE-NATHAN-BIBLIOTHEK

Karl-Marx-Str. 66, 12043 Berlin
(U-Bhf. Rathaus Neukölln)

HUMBOLDT-BIBLIOTHEK

Karolinenstr. 19, 13507 Berlin
(U-Bhf. Alt-Tegel)

LESART

Weinmeisterstraße 5, 10178 Berlin
(U-Bhf. Weinmeisterstraße)

LESEKELLER DER ADOLF-GLASSBRENNER-GRUNDSCHULE

Hagelberger Str. 34, 10965 Berlin

PABLO-NERUDA-BIBLIOTHEK

Frankfurter Allee 14a, 10245 Berlin
(U-Bhf. Frankfurter Tor)

ROSTLAUBE, RAUM JK 31 202 IN DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN

Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin
(U-Bhf. Dahlem-Dorf)

SCHILLERBIBLIOTHEK, VERANSTALTUNGSRAUM

Müllerstr. 149, 13353 Berlin
(U-Bhf. Leopoldplatz)

WEITERBILDUNGSZENTRUM DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN

Otto-von-Simson-Str. 13, 14195 Berlin
(U-Bhf. Dahlem-Dorf)

WILHELM-LIEBKNECHT-BIBLIOTHEK

Adalbertstr. 2, 10999 Berlin
(U-Bhf. Kottbusser Tor)

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich schriftlich per Online-Formular über unsere Homepage an:
www.fu-berlin.de/wbz/lf

Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin
Otto-von-Simson-Str. 13
14195 Berlin

Fax: 030 / 838 4 514 58
Mail: lf@weiterbildung.fu-berlin.de

ANMELDEFORMULAR LESEFÖRDERUNG

☐ Frau

☐ Herr

Name, Vorname

Ausgeübte Tätigkeit

Wo wird vorgelesen?

Postanschrift

Tel

Tel mobil

Mail

Hiermit melde ich mich zu folgenden Veranstaltungen an:

Nr. Titel

Datum der Veranstaltung

Nr. Titel

Datum der Veranstaltung

Nr. Titel

Datum der Veranstaltung

Ich bin Lesepate/patin:

☐ **BERLINER LESEPATEN (VBKI)**

☐ **DER BÜRGERSTIFTUNG**

Bitte beachten Sie auch die Rückseite

- ☐ Ich bin mit der Speicherung meiner Teilnehmerdaten zur
- ☐ Nutzung im Seminarkontext bis auf Widerruf einverstanden.

Bitte beachten Sie:

Wenn Sie sich angemeldet und eine Zusage erhalten haben, nehmen Sie bitte auch teil!

Sollten Sie doch einmal verhindert sein, informieren Sie uns bitte telefonisch oder per Mail darüber. Dadurch erhalten andere Interessenten/innen die Möglichkeit, kurzfristig an den Veranstaltungen teilzunehmen.

Datum

Unterschrift

Bitte melden sich schriftlich per Online-Formular über unsere Homepage an:

www.fu-berlin.de/wbz/lf

Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin

Otto-von-Simson-Str. 13

14195 Berlin

Fax: 030 / 838 4 514 58

